



Regionalforstamt Niederrhein, Moltkestraße 8, 46483 Wesel

Bürgermeister
der Gemeinde Niederkrüchten
Rathaus
Postfach 1180
41367 Niederkrüchten



22.09.2021

Aktenzeichen
210-10-01.002
bei Antwort bitte angeben

Herr Ansgar Föcker
Fachgebietsleiter Privat- und
Körperschaftswald
Telefon 0281 33832-41
Telefax 0281 33832-85
ansgar.foecker@wald-und-holz.nrw.de

Waldwirtschafts- und -pflegeplanung für den Gemeindewald Niederkrüchten im Jahr 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

beigefügt lege ich Ihnen den Wirtschaftsplanentwurf für das kommende Haushaltsjahr 2022 mit der Bitte um Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel vor. Die geplanten Waldpflegemaßnahmen wurden gemeinsam mit Herrn Kaufhold im Wald besichtigt und besprochen.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Regionalforstamt Niederrhein
Moltkestraße 8
46483 Wesel
Telefon 0281 33832-0
Telefax 0281 33832-85
niederrhein@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de

Der Holzmarkt hat sich nach der Kalamität und der Trockenheit der letzten drei Jahre wieder leicht entspannt. Es werden allerdings noch nicht die Preise erzielt, die vor der Kalamität erreicht wurden. Daher beschränkt sich auch in diesem Jahr der Holzeinschlag auf die notwendigen Pflege- und Sanitärmaßnahmen. Für den Gemeindewald Niederkrüchten wird deshalb für 2022 lediglich ein Holzeinschlag in Höhe von 1.000 Festmetern geplant. Diese Menge setzt sich besonders aus 650 Festmeter Kiefernholz und 250 Fm Fichtenholz zusammen, welches in Sammelhieben/ Sanitärhieben eingeschlagen wird.

Der gute Pflegezustand des Gemeindewaldes ermöglicht es, dass der Holzeinschlag auf das unbedingt notwendige Maß (Kalamitätsfolgen) beschränkt bleiben kann.

Um die kalamitätsbedingten Schäden zu kompensieren und den Unwägbarkeiten des Klimawandels entgegenzuwirken, sind auch für 2022 und die folgenden Jahre große Anstrengungen bei der Bestandesbegründung notwendig. Die Neuanpflanzung von an den Standort sowie potentiell an den Klimawandel besser angepassten Baumarten ist eine entscheidende Investition in die Zukunft Ihrer Wälder. Insgesamt werden 250 Traubeneichen, 250 Esskastanien und 250 Rotbuchen gepflanzt.





Darüber hinaus ist die Übernahme aufkommender natürlicher Verjüngungspotentiale eine hervorragende Ergänzung für den Waldumbau. Diese kleinflächigen Mischungen sind zwar pflegeintensiver als großflächige Aufforstungen. Um den Folgen des Klimawandels oder eines Schädlingbefalls jedoch bestmöglich begegnen zu können, wird diese Form der Bestandesbegründung als sinnvolle Risikovor-sorge gesehen. In zahlreichen Beständen hat sich bereits natürliche Verjüngung aus Birke, Eiche, Eberesche, Buche, Lärche und weitere Baumarten etabliert und es soll das bisherige Vorgehen weitergeführt werden.

Für die Etablierung des „Friedwaldes“ werden weitere 100 Traubeneichen im Abstand von 10 x 10 Metern gepflanzt und zu deren Schaftpflege mit 400 Hainbuchen umringt.

Um die vorhandenen Kulturen aus den vergangenen Jahren zu entwickeln und zu schützen, sind entsprechende Pflegearbeiten eine lohnende Investition in die Zukunft Ihres Waldes. Die angelegten Kulturen müssen dafür von konkurrierendem Bewuchs befreit werden. Dies erfolgt auf ungefähr 10 Hektar Waldfläche.

Die Wegeinstandhaltung durch Materialeinbau und Profilierung zur Regulierung von Niederschlägen, die Pflege der Bankette mit einem Forstmulcher sowie die Freihaltung des Lichtraumprofils wurde mit rund 49.675,00 € veranschlagt. Dazu kommt die Unterhaltung und Pflege der Reitwege in Höhe von 26.450,00 €, die mit Zuschüssen aus der Reitabgabe refinanziert werden können. Der Friedwaldbetrieb erstatt 2.500 € für die Pflege im Friedwald.

Sonstige betriebliche Maßnahmen beinhalten Ausgaben in Höhe von rund 88.704,00 €, denen geplante Einnahmen aus der Jagdverpachtung, dem Kiesabbau und der Nutzung forstlicher Nebenerzeugnisse mit 105.600,00 € gegenüberstehen.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 sieht insgesamt Ausgaben in Höhe von 153.229,00€ vor. Diese werden durch geplante Einnahmen in Höhe von 128.250,00 € und den Fördermitteln in Höhe von 26.450,00 € vollständig abgedeckt. Es ergibt sich in der Bilanz ein leichter Überschuss in Höhe von 1.471,00 €

Für Fragen stehen Ihnen Herr Kaufhold und der Unterzeichner gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Ansgar Föcker

Landesbetrieb Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Niederrhein
Moltkestr. 8
46499 Wesel
Tel.: 0281 33832-0 Fax: -85
E-Mail: niederrhein@wald-und-holz.nrw.de